

## Engeraner zeigt die zwei Gesichter Indiens

■ **Kreis Herford** (nw). Die Foto-Ausstellung „Die zwei Gesichter Indiens“ mit Bildern des Künstlers Klaus Wohlmann aus Enger wird am Dienstag, 2. April, um 19 Uhr im Vortragsraum der Sparkassen-Filiale Auf der Freiheit 20 in Herford eröffnet.

Mit 1,3 Milliarden Einwohnern ist Indien das zweitbevölkerungsreichste Land der Welt. 400 Millionen Menschen leben in den großen Städten und es werden immer mehr. Das urbane Leben verspricht Chancen, denn die Wirtschaft wächst rasant. Stadt und Land – Gegensätze, die in vielfältigen Lebensbereichen zum Ausdruck kommen. Klaus Wohlmann hat sich dieser Gegensätze angenommen. Er hat das wirre Leben in Kalkutta aufgesogen und im Auftrag des Grünen Innovationszentrums Kleinbauern fernab besucht. Seine Bilder zeigen die beiden Gesichter Indiens.

## Völkerführung im Frühjahr

■ **Kreis Herford** (nw). Der Imkerverein Herford bietet am Samstag, 6. April, einen Bienen-Schnupper- und Praxistag an. Er beginnt um 14 Uhr bei Jürgen Stork, Im Krokusweg 13, in Herford. Gäste sind willkommen. Die interessierten Besucher erhalten allgemeine Informationen über die Imkerei. Zudem bieten die Experten Antworten für Neugierige, die mehr über Bienen und Bienenhaltung wissen möchten. Jürgen Stork referiert zum Thema „Völkerführung im Frühjahr – die passenden Erweiterungen“ und gibt praktische Einblicke.

## radio HERFORD



■ Sie hat es geschafft: Mountainbikerin Hannah Kölling vom RC Endspurt Herford hat sich ihren großen Traum erfüllt. Sie ist beim „Cape Epic“-Rennen in Südafrika durchs Ziel gefahren. Acht Tage lang ging es über 500 km und 16.650 Höhenkilometern durch steinerne Pisten und heißes Klima. Dafür hat die 23-jährige Herforderin auch jeden Tag hart trainiert. „Das Epic fahren zu dürfen, das ist schon lange mein Lebensziel gewesen“, sagt Hannah. Wir wollen natürlich von ihr wissen, wie es war und was sie alles auf ihrer Reise erlebt hat. Zu hören gibt es das Interview heute ab 15 Uhr bei Madline Ponte.



Feierten gemeinsam das Sportabzeichen: Reinhard Niermann (v.l.) Jochen Schleaf, Günter Schleaf, Andreas Schimke und Horst Gerlitz.

FOTO: THORSTEN MAILÄNDER

# Ein Ansporn für behinderte Menschen

**Inklusion:** Ein medizinischer Kunstfehler stellte vor 20 Jahren das Leben von Jochen Schleaf auf den Kopf. Der heute 54-Jährige kämpfte sich jedoch zurück – und absolvierte jetzt das Sportabzeichen

Von Thorsten Mailänder

■ **Kreis Herford.** Er hat sich sein Sportabzeichen erkämpft. Als Jochen Schleaf die letzten Meter der vier Kilometer langen Walkingstrecke auf dem Weg zu Beckmanns am Hücker Moor läuft, stehen dicke Schweißperlen auf seiner Stirn. Doch in seinem Gesicht steht ein Lächeln. Und man merkt dem 54-Jährigen an, dass er stolz auf seine Leistung ist und dass die Anspannung weicht.

Viele Freunde und sein Vater Günter haben Jochen Schleaf in den vergangenen vier Monaten beim Training begleitet. Jetzt steht die Schar als Gratulanten bereit, um den Sportler bei herrlichem Frühlingswetter für seine Mühen

hochleben zu lassen – wirklich gelebte Inklusion.

Der Spenger Arzt Andreas Schimke ist Präsident des Lions Clubs Enger-Spenge und hat Schleaf bei seiner Vorbereitung zum Sportabzeichenmedizinisch betreut. „Wir sind dabei Freunde geworden“, sagt Schleaf bei einem kleinen Empfang direkt am Wasser des Hücker Moors. Schimke möchte die Inklusion in seiner Amtszeit als Lions-Präsident deutlich vorantreiben.

Bis zum Herbst 1999 hatte Jochen Schleaf ein ganz normales Leben geführt. Doch dann gab es bei einem medizinischen Routineeingriff eine schwere Komplikation, sein Leben hing am seidenen Faden. Es traten Schädigungen

am gesamten Körper auf, Jochen Schleaf musste unzählige Operationen und Therapien über sich ergehen lassen. Er überlebte die schwierige Situation. Doch seitdem ist Schleaf dauerhaft als schwerbehindert eingestuft.

## Eiserner Wille half beim Weg aus dem Rollstuhl

Jochen Schleaf saß im Rollstuhl, aber er wollte sich nicht kampflos dem Schicksal ergeben. Es habe in allen Lebenslagen immer wieder Rückschläge gegeben, berichtet er. Aber sein eiserner Wille half ihm weiter. „Ich will kein Mitleid erwecken, sondern ande-

re Menschen mit ähnlichen Einschränkungen motivieren, geeignete Programme wahrzunehmen“, sagt Jochen Schleaf. Er dankt seinem früheren Lehrer Horst Gerlitz, Sportabzeichenbeauftragter in Spenge, der ihn nach fast 50 Jahren nochmals unter seine Fittiche genommen hatte. Drei Dinge haben Schleaf den erhofften Erfolg gebracht: Üben, üben und nochmals üben.

Reinhard Niermann vom Kreissportbund ist berechtigt, das Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung abzunehmen. Er konnte für Jochen Schleaf beim Vier-Kilometer-Walking eine Zeit von 53 Minuten und 42 Sekunden feststellen. Den Medizinball warf er 4,31 Meter weit, für das

50-Meter-Gehen wurden 24,5 Sekunden benötigt. Und 29 Punkte holte der Sportler beim Zielwurf in der Koordination.

Niermann wirbt für das Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung: „Aktuell trainieren fünf Personen mit Handicap im Kreis Herford für ihr Sportabzeichen.“ Am idyllischen Hücker Moor wurde der Erfolg von Jochen Schleaf noch kräftig gefeiert. Es war ein Kreis von Menschen – meist ohne Handicap – aber auch einem jungen Mädchen, das fröhlich und unbeschwert mit ihrem Rollstuhl zwischen den Leuten herumsauste. „Ein Ambiente, das schöner nicht sein konnte. So hat es sich Jochen verdient“, sagt Niermann.

# Was von erfolgreichen Start-ups gelernt werden kann

**Netzwerktreffen:** Der aus der TV-Sendung „Die Höhle der Löwen“ bekannte Coach Felix Thönnessen begeisterte im Denkwerk als Redner bei „E-Commerce OWL“. Irina Singer gewinnt den erstmals vergebenen Andrea-Heininger-Award

■ **Kreis Herford** (nw). Durch sein einfaches und in sich stimmiges Konzept ist das „Netzwerktreffen E-Commerce OWL“ in den vergangenen Jahren zu einem gefragten Event für Entscheider und Verantwortliche in der ostwestfälischen E-Commerce- und Online-Branche geworden. Die 15. Auflage des Treffens im Herforder Denkwerk hat mit rund 150 Teilnehmern einen neuen Höhepunkt der Veranstaltungsreihe markiert.

Inhaltlich stand das Thema „Von erfolgreichen Start-ups lernen – Mut zu neuen Wegen und kreativem Marketing“ im Fokus des Abends. Erstmals wurde im Rahmen des Netzwerktreffens auch der Andrea-Heininger-Award für innovative Online-Ideen in Ostwestfalen-Lippe verliehen. Preisträgerin ist Irina Singer

(24), Studentin der Fachhochschule Bielefeld. Die Osnabrückerin hat die Jury mit einer innovativen App überzeugt. Der Ideenwettbewerb ist der im vergangenen Jahr verstorbenen Online-Marketing-Expertin Andrea Heininger, geb. Dittmar (1969 – 2018), gewidmet

Das Netzwerktreffen E-Commerce OWL wurde 2013 von der Online Marketing Agentur Coupling Media GmbH und der Creditreform Herford & Minden Dorff GmbH & Co. KG ins Leben gerufen. Ziel des Netzwerktreffens E-Commerce OWL ist es, die ostwestfälische Wirtschaft für den immer bedeutender werdenden Zweig des Online-Handels zu stärken.

„Es ist toll, zu beobachten, wie sich das Netzwerktreffen immer weiter rumspricht und

von Mal zu Mal wächst“, sagt Stefanie Jany, Geschäftsführerin der Coupling Media GmbH. Vor ein paar Jahren sei das Ganze mit einem kleinen Kreis von zwölf Marketing-Experten und E-Commerce-Verantwortlichen gestartet. „Heute sind die Kapazitäten unserer Location im Denkwerk Herford mit rund 150 Teilnehmern ausgelastet.“

## Ideen für cleveren Vertrieb und gutes Marketing

Ständige Gäste sind zum Beispiel die Jeans Fritz Handelsgesellschaft für Mode mbH, Melitta Europa GmbH & Co. KG und die Rechtsberatungsgesellschaft Rödl & Partner mit Standorten in Herford und Bielefeld.

Eingeleitet wurde der gemeinsame Wissens- und Erfahrungsaustausch wie auch bei den Treffen zuvor mit einem Impulsvortrag, der aktuelle Branchenthemen aufgreift. Mit Felix Thönnessen präsentierten die Organisatoren einen Experten in Sachen Existenzgründung. Bekanntheit erlangte Thönnessen in den letzten Jahren als Redner und Buchautor. Darüber hinaus coachte Thönnessen einige Teilnehmer hinter den Kulissen der TV-Sendung „Die Höhle der Löwen“. Mit seinem spritzigen und humorvollen Vortrag hatte er die Zuhörer sofort erreicht.

Auf charmante Weise und gewürzt mit Anekdoten aus seinem Gründer- und Beraterleben sowie bekannten Marketingbeispielen zeigte Felix Thönnessen neue Wege für

Produktinnovationen, cleveren Vertrieb und gutes Marketing auf.

In den Startlöchern zur Existenzgründung steht auch die 24-jährige Irina Singer: Die Studentin der Wirtschaftspsychologie an der Fachhochschule Bielefeld ist Preisträgerin des neuen Andrea-Heininger-Awards. Sie überzeugte die Fachjury mit einer innovativen Film-App, die in den kommenden Monaten gemeinsam mit den Sponsoren und mithilfe deren Dienstleistungspaketen im Wert von insgesamt rund 8.000 Euro auf den Weg gebracht wird. Mit dem Ideenwettbewerb für die Onlinebranche wollen die Initiatoren kreative Köpfe aus der Region Ostwestfalen-Lippe fördern und unterstützen. Der Preis wurde zum ersten Mal verliehen.

## Kreis startet Umfrage unter Vermietern

■ **Kreis Herford** (nw). Wohnen ist ein Grundbedürfnis. Deshalb werden die Kosten der Unterkunft für Arbeitslosengeld II- und Sozialhilfeempfänger im Rahmen der Leistungsgewährung in angemessenem Umfang übernommen. Aber bis zu welchem Betrag sind die Kosten angemessen? Dies wird anhand des Mietkostenniveaus vor Ort beurteilt. Im Kreis Herford soll das Niveau nun in einer Vermieterbefragung erhoben werden.

Die Erhebung erfolgt in zwei Schritten. Bereits angelaufen ist die Befragung der Großvermieter, deren Daten allein allerdings für einen repräsentativen Durchschnitt nicht ausreichen. Daher erfolgt in einem zweiten Schritt die Befragung der privaten Wohnungsvermieter. Dafür werden in den nächsten Tagen Fragebögen mit der Bitte versandt, sich an der Erhebung zu beteiligen.

Angeschrieben werden tausende Vermieter, die unter statistisch relevanten Gesichtspunkten ausgewählt worden sind. Das Amt für soziale Leistungen des Kreises hat das Forschungsinstitut Analyse & Konzepte (Hamburg) mit der Erstellung des Gutachtens beauftragt. Das Institut verfügt sowohl über Erfahrungen in der Erstellung von Mietspiegeln als auch in der Erstellung von Mieterbefragungen. Alle Angaben werden anonymisiert ausgewertet, die Regelungen des Datenschutzes eingehalten. Die Methodik der Erhebung ist mit den Datenschutzbeauftragten des Kreises Herford sowie der Städte und Gemeinden abgestimmt.

Die Teilnahme ist freiwillig. Allerdings betont der Kreis, dass eine Unterstützung seitens der Vermieter aufgrund der aus der Umfrage erhobenen rechtssicheren Richtwerte in ihrem eigenen Interesse lägen. Nähere Auskünfte zur Erhebung erteilt Petra Wellpott unter Tel. (05221) 13 1135.

## AWO sucht dringend neue Pflegeeltern

■ **Kreis Herford** (nw). Der Pflegekinderdienst der AWO betreut Pflegekinder und Pflegeeltern. Für Donnerstag, 11. April, laden die Mitarbeiterinnen Interessierte zu einem Infoabend ein. Er beginnt um 19.30 Uhr an der Eilshäuser Straße 32 in Hiddenhausen-Oetinghausen.

Der Pflegekinderdienst organisiert die fachliche Betreuung von Pflegeeltern unter anderem in Enger, Hiddenhausen, Kirchlingern, Rödinghausen, Spenge und Vlotho. Bei dem Infoabend geht es um Informationen zu den Pflegeformen wie Vollzeitpflege und Bereitschaftspflege. Aktuell werden dringend Bereitschaftspflegefamilien gesucht. In die Bereitschaftspflege oder auch Kurzzeitpflege werden Kinder und Jugendliche vermittelt, die von jetzt auf gleich nicht mehr in ihr Elternhaus zurückkehren können und einen neuen Aufenthaltsort benötigen. Die Pflegefamilie leistet Krisenintervention und Stabilisierung der Kinder.

„Es erfordert ein hohes Maß an Flexibilität im Alltag. Auf diese Tätigkeit in befristeten Pflegeverhältnissen werden die zukünftigen Pflegeeltern intensiv geschult und dauerhaft begleitet“, erklärt Fachbereichsleiterin Bärbel Breumann. Weitere Infos unter Tel. (05221) 2 76 99 74. Im Netz unter [www.awo-pflegekinderdienst.de](http://www.awo-pflegekinderdienst.de)



Preisträgerin und Jury: Irina Singer (M.), Marc Heininger (v. l.), Peer Michael Preß, Georgios Triantafyllou und Sandra Wilms.



Der erfolgreiche Redner und die Initiatoren: Felix Thönnessen (v. l.), Stefanie Jany und Dirk Markus.

FOTOS: COUPLING-MEDIA